

PRESSEMITTEILUNG

Pflegeberufekammer: nicht in Sicht. Ausbildung: mangelhaft. Pflege im Krankenhaus: prekär.

PolitTalk zur Situation der Pflege in Hamburg

Hamburg, 23.10.2020

Der vom DBfK Nordwest am gestrigen Abend initiierte PolitTalk Hamburg, virtuell im Livestream auf Facebook, war ein Austausch zwischen den gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der in der Hamburger Bürgerschaft vertretenen demokratischen Parteien und beruflich Pflegenden. Schwerpunkte waren die Pflegeberufekammern und die Situation für Auszubildende und Pflegenden im Krankenhaus unter COVID-19 Bedingungen.

Das erste umstrittene Thema war die Einführung einer Pflegeberufekammer in Hamburg; die Option auf einen Neustart in diese Richtung ist im Koalitionsvertrag vorgesehen. Während die Vertreter/innen aus der Pflege sich unisono für die Kammer stark machten, kamen Bedenken aus der Politik hinsichtlich der Akzeptanz. Rückhalt fanden die beruflich Pflegenden nur beim Vertreter von Bündnis 90/Die GRÜNEN, Linus Jünemann, der die Notwendigkeit einer Kammer für Pflegefachpersonen als Körperschaft des öffentlichen Rechts sieht und das Akzeptanzproblem in der Berufsgruppe durch absolute Transparenz und Klarheit hinsichtlich der Kammerbefugnisse lösen will. „Was nicht zielführend ist, ist eine Reduktion der Kammerdiskussion auf Beiträge und Pflichtmitgliedschaft“, fügte Swantje Seismann-Petersen, stellvertretende Vorsitzende des DBfK Nordwest e.V., abschließend hinzu. „Die Politik ist in der Verantwortung, die pflegerische Versorgung der Bevölkerung auf einem hohen Niveau zu gewährleisten. Und genau dafür wird sie die Kammer brauchen.“

Zur Sprache kamen außerdem die Probleme in der Ausbildung, die durch COVID-19 drastisch verschärft wurden. Der Spagat zwischen der digitalen und der analogen Lehre misslang häufig wegen unzureichender elektronischer Ausrüstung – hier wurde die fehlende Unterstützung von Seiten der Politik bemängelt. Weiterhin machten Auszubildende deutlich, dass es keine Testungen beim kritischen Übergang vom praktischen in den theoretischen Unterricht gebe, dass die Schutzausrüstung in vielen Bereichen mangelhaft wäre und dass Auszubildende im Krankenhaus völlig fachfremd im Sicherheits- und Ordnungsdienst eingesetzt würden, um entsprechende Kosten zu sparen.

Die Pflege im Krankenhaus ist nach wie vor dominiert von Personalnot, schlechter Ausstattung, ständigem „Holen aus dem Frei“ und unnötiger

Mehrfachdokumentation. Pflegende von den Stationen machten deutlich, dass die Situation keineswegs neu ist, sondern durch Corona erst richtig deutlich wird. Sie seien nicht nur die größte Berufsgruppe, sondern auch die am „besten ausgenutzte“. Von Seiten der Politik vermissten sie ernsthafte Wertschätzung, dauerhaft bessere Bezahlung und einheitliche Direktiven an die Gesundheitsämter beim Umgang mit COVID-19, insbesondere in Bezug auf Teststrategien, Quarantäneregelungen und Isolierungsmaßnahmen.

„Wir konnten gemeinsam deutlich machen, wo der Schuh gerade unter den jetzigen Bedingungen drückt“, resümiert Swantje Seismann-Petersen den virtuellen Livetalk. „Nun erwarten wir, dass die politischen Sprecherinnen und Sprecher ihrerseits zügig Maßnahmen ergreifen, die zur Verbesserungen der Situation für beruflich Pflegende beitragen.“

Beim Hamburger PolitTalk haben die Politik vertreten:

Deniz Celik; Die Linke, Vizepräsident der Hamburgischen Bürgerschaft und Fachsprecher für Gesundheit, Senior/innenpolitik, Antifaschismus und Innenpolitik
Stephan Gamm, CDU, Fachsprecher für Klimaschutz, Energie und Landwirtschaft, Gesundheit und Pflege

Linus Jünemann, Bündnis 90/Die GRÜNEN, Sprecher für Pflege und Gesundheitsförderung

Claudia Loss, SPD, Gesundheitspolitische Fachsprecherin, Mitglied im Gesundheitsausschuss, Mitglied im Kultur- und Medienausschuss

Vertreter/innen aus der Pflege und des DBfK Nordwest:

Swantje Seismann-Petersen (stellvertretende Vorsitzende), Burkhardt Zieger (Geschäftsführer), Stefan Schwark (Moderator),

Daniel Frank, Ramona Kühne, Sabrina Matthes, Soco Montilla, Jenny Nitschkowski, Ronja Schmarger, Olaf Timmermann

Leonie Baar, Josephine Müller, Daniel Thümm (Studierende HAW, Macher/innen des Videos „Ehrenministas“)

Zum Nachschauen:

https://m.facebook.com/story.php?story_fbid=739341096621225&id=136943566336600

Der nächste Hamburger PolitTalk mit dem Themenschwerpunkt Ausbildung, Umsetzung des Pflegeberufgesetzes und Akademisierung in der Pflege ist im Februar 2021 vorgesehen.

Regionalverband Nordwest

Bödekerstraße 56
30161 Hannover

Ansprechpartnerin:
Katharina von Croy

T +49 511 696844-0
F +49 511 696844-299

presse-nordwest@dbfk.de
www.dbfk.de

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) ist die berufliche Interessenvertretung der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Der DBfK ist deutsches Mitglied im International Council of Nurses (ICN) und Gründungsmitglied des Deutschen Pflegerates (DPR).